

Arndt, Ernst Moritz: Denke Gott und aller Welt (1814)

1 Denke Gott und aller Welt
2 Millionen Sonnenstraßen,
3 Miß, was diese Erde hält,
4 Miß es dir mit Sonnenmaßen,
5 Tritt den Staub dir ganz zu Staub,
6 Tritt ihn mit Prometheus' Sohlen;
7 So nur kannst du Himmelsraub
8 Mit Prometheus' Mut dir holen.

9 Hoch und niedrig, groß und klein –
10 Dieser Stolz, dies Maß muß schwinden,
11 Dann nur kannst du Flieger sein
12 Mit dem Adler über Winden:
13 Seine Federn schwelen still
14 Schaukelnd über Sonnenscheiben,
15 Wo kein Sehnen weiter will,
16 Da nur ist ein selig Bleiben.

17 Hehrer Aufblick! Höchstes Ziel!
18 Maße schwinden und Gewichte,
19 Und der Geist im zarten Spiel
20 Schwelgt und jauchzt im heitern Lichte:
21 Denn um keine Majestät,
22 Um kein Glück wird mehr gestritten,
23 Jeder Punkt, auf dem er steht,
24 Ist ein Punkt der Weltenmitten.

(Textopus: Denke Gott und aller Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59712>)